

86
2016

MUSKELKATER

WWW.TVREINACH.CH

Generalversammlung
TV Reinach

Freitag, 2. September

19.00 Uhr, Rest. Rössli

GV

Schweizerischer Turnverein Reinach BL

TERMINE

Vereinszeitschrift Muskelkater Nr. 86 – 2016

WANN	WAS	WER
27./28.08.16	Spezialtraining für alle TurnerInnen K 1— 6	Jugi
25.09.16	Kant. Meisterschaften im Einzelgeräteturnen in Reinach Alle TurnerInnen K1 - K6	Jugi
09.-11.09.16	Turnfahrt 2016 Organisator: Christof. Dankel	Jekami
Freitag 02.09.16 19.00 Uhr	153. Generalversammlung des Turnvereins STV Reinach im Rest. Rössli Reinach	Alle
19.11.16	Schauturnen für die Eltern	Jugi

INHALT

Vereinszeitschrift Muskelkater Nr. 86 – 2016

Handball	
Die Handball-News befinden sich in Mitte dieser Muskelkaterausgabe	31
News	
Zämmespiel	4
Korrigenda Turnfahrt 2015	6
Aktive	
Skiweekend 2015	7
Eidgenössisches Turnfest in Genf 1978	16
Sommerferienschlussanlass „Bräteln“ mit der ganzen Familie im Leywald	17
KMWV in Liestal	20
KTF Diegten 2016	23
Jugi	
EGT in Laufen	27
Dringend Leiterin/Leiter gesucht	28
TVR bewegt per YouTube	29
Impressum	30

Rückseite GV-Protokoll und Traktanden

FLYER

T-Serie
Der flexible Begleiter.
www.flyer-bikes.com

scheller
RADCENTER

Scheller Radcenter GmbH
Hauptstrasse 23
4153 Reinach
www.scheller-radcenter.ch

Wir verfügen über:
- gratis: spore-jahre
- Auswahl an FLYER
- Neufahrzeugen
- FLYER Occasionscenter
mit Auslaufmodellen und
Occasionsfahrzeugen
- leistungsstarke Werkstatt
mit geschultem Personal

ZÄMMESPIEL 15

Rück- und Ausblick

Der Unterhaltungsabend ZämmeSpiel 15 oder der Turnerobe, wie es früher hiess, sind zwar längst vorbei. Es bleiben die Erinnerungen an grandiose Aufführungen, die frenetischen Applaus ernteten und auf YouTube noch einige hundert andere begeisterten. Doch die Zukunft dieses wichtigen Anlasses ist gesichert.

An der Abschlussitzung des Unterhaltungsabends ZämmeSpiel 15 im Adlerhorst am Lerchengarten, war wie immer ein reich gedeckter Tisch mit Köstlichkeiten aus Franziska Adlers Küche und jeder Stuhl besetzt. Dieser Jahrgang wurde möglich gemacht, durch die altbekannten OK-Mitglieder, aber auch mit Jungen, die fast jede Stelle, quasi als Lehrlinge doppelt besetzten. Es waren dies Franziska Adler mit Michelle Rohner, Urban Kessler mit Nina Niklaus und Janine Marty, Pascal Kessler, Willy Göttin mit Roman Hauser, Thomas Jeker mit Tina Brendel und Lea Rohner, Selle Kaufmann mit Chantal Meyer, Tämi Siegfried, Nathalie Meyer und Charly Meyer.

Zu den Traktanden gehörte der Rückblick auf die Organisation des Anlasses. Was wir das nächste Mal besser machen können wurde besprochen, und die „Alten“ konnten mit gutem Gewissen sicher sein, das mit diesen fähigen Jungen auch in Zukunft prächtige ZämmeSpiele organisiert werden können. Nomen est Omen: Zämme-Spiel.





BorhoMaler
atelier

Borho AG Maleratelier
Duggingerstrasse 20
4153 Reinach

T 061 711 10 53
F 061 711 10 23

maler@borho.ch
www.borho.ch

Ihr Partner für
Höchstleistungen.

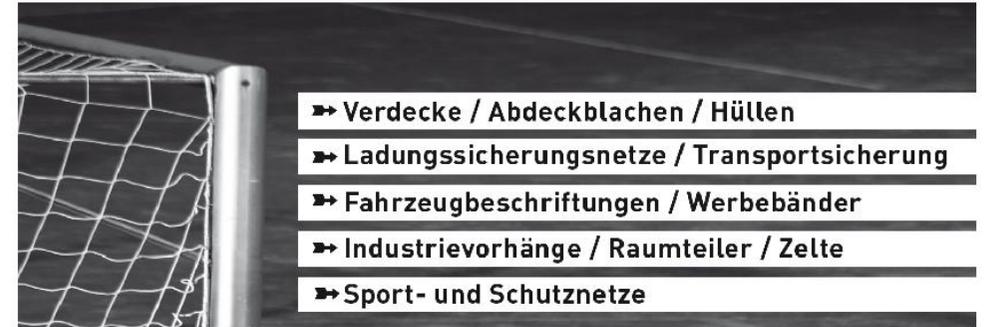


Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Fitness-Trainer für einen
gesunden Vermögensaufbau.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

C O R D A G A G A E S C H B L



- ➔ Verdecke / Abdeckblachen / Hüllen
- ➔ Ladungssicherungsnetze / Transportsicherung
- ➔ Fahrzeugbeschriftungen / Werbebänder
- ➔ Industrierohänge / Raumteiler / Zelte
- ➔ Sport- und Schutznetze

CORDAG AG | Hauptstrasse 144 | 4147 Aesch | T +41 61 755 50 40 | info@cordag.ch | www.cordag.ch

11.-13. September .2015

KORRIGENDA

Turnfahrt 2015 im Appenzell—Vogelfrei im Alpstein

Wer hat den Bericht von der Turnfahrt geschrieben? Es hat sich noch ein Fehler eingeschlichen. Damit ihr vom Kanton Appenzell nicht plötzlich einen Prozess am Hals habt :) machen wir euch darauf aufmerksam:

Wir empfehlen euch dringlich, den Bericht nirgends im Appenzellischen zu veröffentlichen. Denn ihr schreibt im Bericht von einer Turnfahrt im AR (Appenzell Auserroden). Doch eure ganze Turnfahrt war auf AI (Appenzeller Innerrhoder) Boden und ihr habt keinen Fuss auf AR gesetzt (ausser via Zugrader). Da die Grenze zwischen diesen beiden Halbkantonen "sehr klar definiert" ist und von manchem Einheimischen nie überschritten wird, können da schnell Konflikte entstehen. Wir hoffen sehr, dass euch dieser kleine Fehler nicht teuer zu stehen kommt. :)

Liebe Grüsse Isabelle und Lukas

ZWEI GENERATIONEN IM SCHNEE

Skiweekend in Zinal VS

Thomas Rätz. Als Mitglied der internationalen Experten-Gruppe „soziologische Studien in Turnvereinen“ durfte ich das Skiweekend des TV Reinach vom 29.-31. Januar 2016 nach Zinal begleiten. Das mir von Nathalie gestellte Thema lautete: „Der Generationenkonflikt im TVR und der Umgang mit Ritualen, Traditionen und weiteren Eigenheiten der anderen Generation“. Im Folgenden seien die wichtigsten Forschungsergebnisse zusammengefasst.

DIE GENERATIONEN, DEFINITION

Zu der Gruppe der Alten gehören alle, die im laufenden Jahr 40 Jahre alt oder älter werden (ja Urban, auch du gehörst dazu). Zu den Jungen zählen alle, die deutlich jünger als 25 sind. Zwischen dieser markanten Altersgrenze, die man beinahe als Grand Canyon zwischen den Generationen bezeichnen kann, befindet sich ein einziger, nicht mehr ganz Junger und noch nicht wirklich Alter – quasi unser Brückenbauer zwischen den Generationen: Christof, Oberturner, bald 33 Jahre alt.

Zur Gruppe der Alten gehören Charly, Nathalie, René, Chrigu, Thomas, Isabelle, Dieter, Franziska, Urban (ja!).

Zur Gruppe der Jungen gehören: Chantal, Stephanie, Michelle, Nina, Jeannine, Amanda.



GESCHLECHTERAUFTeilUNG

Die Jungen sind allesamt weiblich, die Mehrheit der Alten männlich. Auch ohne Generationen-Grand-Canyon könnte diese Aufteilung explosiv sein und Konfliktstoffe mit sich bringen. Ich darf aber schon jetzt festhalten, dass weder Konflikte entstanden sind noch Mauern aufgebaut wurden.

BEGRÜSSUNG IN REINACH

Die Begrüssung zwischen Alten und Jungen gestaltete sich für den aussenstehenden Betrachter überraschend ungezwungen. Nur einige der Jungen schienen bei einigen männlichen Alten nicht so recht zu wissen, ob sie der Höflichkeit halber „Sie“ sagen müssen oder „Du“ sagen dürfen (müssen?). Und einige der Alten sind sich unschlüssig darüber, ob sie ihre nicht mehr ganz so knackigen Bäckchen zum traditionellen TVR-Begrüssungsküsschen hinhalten sollen (dürfen?) oder nicht.



Christof Dürr

Industriestrasse 69 | 4147 Aesch
Telefon 079 520 39 92
info@schreinerei-duerr.ch
www.schreinerei-duerr.ch

Schreinerei Dürr
Innenausbau | Möbeldesign | Reparaturen

FAHRT NACH ZINAL

Aus soziologischer Sicht wenig überraschend gruppieren sich die Jungen im hinteren Teil des Busses, während sich die Alten vorne vergammelten...äh...versammelten. Eine Durchmischung der Generationen konnte nicht beobachtet werden. Brückenbauer Christof hielt sich bei den Alten auf. An seiner Stelle und wahrscheinlich in seinem Auftrag übernahm Urban (der eindeutig zu den Alten zählt) die Brückenbauer-Funktion und witzelte immer wieder mit den Jungen. Diese zweifelsfrei interessante Stellvertretersituation sollte auf einer nächsten Forschungs-Reise vertieft untersucht werden.



Abb. 1: Die alte Generation hält zusammen.

GESPRÄCHE IM BUS

Die Gespräche blieben praktisch ausschliesslich innerhalb der Generationen und überschritten die grosse Altersspanne kaum. Während die Jungen in einem deutlich höheren Masse ihre Äusserungen mit anschließendem Gekicher untermalten, diskutierten die Alten neben den üblichen Themen über ihre körperlichen Gebrechen auch ernsthaft über Hotels mit unendlich vielen Zimmern, die von unendlich vielen Menschen belegt sind. Es bewegte sie die Frage, wie denn die Insassen eines neu ankommenden vollbesetzten Busses mit unendlich vielen Fahrgästen im selben Hotel zusätzlich untergebracht werden könnten.

AUF DER PISTE AM SAMSTAG

Alle Jungen brachten ihr Snowboard mit, die Alten (ja, auch du Urban) und der Brückenbauer Christof standen auf ihren Skiern. Naturgemäss schmolzen die Jungen mit ihren Hinterteilen den Schnee weg, weil sie ja häufig im Schnee sassen und aufeinander warteten oder kicherten. Ein Schluss auf den Schwund der Gletscher weltweit wäre aber verfrüht und würde weitere Analysen bedingen.



Abb. 2: Die Alten inkl. Brückenbauer Christof und drei Helmmuffeln auf Skiern.

Abb. 3: Ist die junge Generation verantwortlich für den Gletscherschwund?



DER HELM: EIN GENERATIONENMERKMAL?

Die Jungen hatten alle einen Helm, während unter den Alten mit Charly, Franziska und René drei Helmmuffel zu verzeichnen waren. Der Stichprobenumfang ist zu klein, um stichhaltige Aussagen zu erlauben. Hypothesen, warum es bei den Alten Helmmuffel gibt sind: Zeichen der Eitelkeit? Unwissen? Gefühl der Freiheit am Kopf? Die ohnehin schon altersmässig eingeschränkte Sicht nicht noch mehr beeinträchtigen?



Abb. 4: Die Jungen sind noch unter sich, die Jacken der Brückenbauer hängen aber schon bereit...

SPIELN AM SAMSTAGABEND: DIE GENERATIONEN VERSCHMELZEN

Es ist Tradition, dass die Alten des TVR gerne und stundenlang Gesellschaftsspiele spielen und dabei Höhen und Tiefen ihrer Seelen präsentieren. Der Brückenbauer Christof und der stellvertretende Brückenbauer Urban (ja, du gehörst zu den Alten) motivierten die Generationen zu gemeinsamen Spielen: Jassen und Dalmuti. Beim Dalmuti-Spiel, dem Lieblingsspiel der Alten, weil man so viel Zeit zum Nachdenken hat, öffnete sich schnell der Generationengraben.

Den Jungen war das Spiel zu langsam, zu wenig actionreich, während die Alten schon genug Action daraus gewannen, alle Karten in der Hand halten zu können. Ligretto, das wäre das Spiel der Jungen. Zum Glück hatte niemand diese Karten dabei. Die Alten wären geistig überfordert gewesen und hätten den rasend schnell agierenden Jungen nur staunend zuschauen können.

Man einigte sich auf Activity – und siehe da: die Generationen verschmolzen, obwohl die Jungen gegen die Alten spielten. Da war plötzlich Tempo drin. Die Alten behielten sich beim Erklären mit altmodischen Floskeln im Sinn von „erkläre es für Alte, so dass es die Jungen nicht verstehen“. Vielleicht war es diese Abgeschlagenheit und das Quäntchen mehr Erfahrung oder gar Glück, die dazu führten, dass die Alten zweimal gegen die Jungen gewannen und deshalb besser schliefen als sonst. Senile Bettflucht war zumindest in dieser Nacht kein Thema.



Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen,
dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

RAIFFEISEN



AUF DER PISTE AM SONNTAG

Das Wetter war neblig, es schneite und es hatte sehr viel Neuschnee, auch auf den Pisten. Die meisten der Jungen versuchten mit ihren Körpern mehr oder weniger freiwillig das Pistenfahrzeug zu ersetzen und den Schnee flachzudrücken. Dies wollte nicht gelingen und nachdem Amanda, Stephanie, Nina und Jeannine Kubikmeter von Schnee flachgedrückt oder vor sich her in Richtung Tal geschoben hatten, flüchteten sie ins Restaurant.

Abb. 5: Chrigu im Element

Das gemeinsame verbindende Spiel vom Samstagabend hatte zur Folge, dass sich die Generationen am Sonntag stärker durchmischten. Franziska, Didier, Urban und René schlossen sich der jungen Teilgruppe an, während Chantal und Michelle zusammen mit der verbliebenen Teilgruppe der Alten den Tiefschnee genossen. Der gemeinsame Kampf (oder Genuss?) im Tiefschnee verband die Alten und die Jungen auf harmonische Art und Weise.

Schliesslich fanden sich alle wieder im Restaurant. Dem Betrachter fiel bereits durch die Sitzordnung auf, dass eindeutig eine ausgewogenere Durchmischung der Generationen zu verzeichnen war.

Scheue Versuche von Charly, nach dem Essen sowohl Alte als auch Junge wieder in den Schnee zu bringen, misslangen. Über die Generationen hinweg war man sich einig und blieb zusammen, lachend, diskutierend und spielend. Ein weiteres klares Zeichen der Annäherung.



Abb. 6: Jede Menge Schnee am Sonntag - Nathalie

HEIMFAHRT

Trotz der eindeutig beobachtbaren Annäherung und der entstandenen Bande zwischen den Generationen, gesteuert vom Brückenbauer Christof und dem stellvertretenden Brückenbauer Urban (der aber zu den Alten gehört), zeigte sich im Bus wieder die gewohnte Sitzordnung: die Jungen hinten, die Alten vorne, Urban als Stellvertreter-Brücke in der Mitte. Das gemeinsame Singen war aber deutlich generationenübergreifender als auf der Hinfahrt - ein weiteres unzweifelhaftes Zeichen der Verwischung der Generationengrenzen.

INTERVIEWS

Während des ganzen Wochenendes fanden Interviews mit Mitgliedern beider Generationen statt. Ohne Kommentierung seine einige Kernaussagen genannt:

Franziska: *Das Schöne, wenn die Jungen mitkommen ist, dass wir im Durchschnitt jünger sind.*

Chrigu: *Der Generationenunterschied zwingt uns, unsere Gewohnheiten zu hinterfragen – und trotzdem machen wir alles wie vorher...*

Christof und Chantal waren sich einig: *Die Jungen zeigten weniger Durchhaltevermögen auf der Skipiste.* (Anmerkung Redaktion: es heisst ja auch „Skipiste“ und nicht „Snowboardpiste“).

Nina: *Die Spiele der Alten sind langweilig und langsam: Wir müssten BLACK STORIES spielen!*

ABSCHIED

Beim Abschied in Reinach zeigte sich, dass der Generationen-Grand-Canyon weitgehend aufgelöst war. Keine Junge wollte den Alten „Sie“ sagen und kein Alter entzog sich dem Abschiedsküsschen.

FAZIT

Ich darf von einem ausgesprochen gelungenen Experiment sprechen: Es gibt keinen tiefgreifenden Generationenkonflikt im TVR. Alt (mit Urban) und Jung überwinden Grenzen, suchen und finden die Gemeinsamkeit und behalten doch ihre Eigenheiten. Ich gebe dem TVR deshalb den Rat, so weiterzumachen und für eine weiterhin gute Integration aller zu sorgen.

DANKSAGUNG

Mein grosser Dank gehört René, der den TVR Jahr für Jahr sicher nach Zinal und wieder heim fährt. Charly danke ich für die Organisation des Wochenendes, Stephanie für ihr ansteckendes Lachen, Urban und Christof für ihre Brückenbauer-Arbeit, Michelle dafür, dass ich sie zweimal begrüssen durfte, Chantal dafür, dass sie mich am Sonntag beim Hornöchseln gewinnen liess, Chrigu für seinen wunderschönen Gesang, Isabelle dafür, dass sie René aus den Fluten des Wildbaches befreit hat, Nina, Jeannine und Amanda dafür, dass sie den Schnee für alle anderen flach drückten am Sonntag, Dieter dafür, dass ich den vordersten Sitz besetzen durfte. Ich danke Nathalie für den Auftrag, eine soziologische Studie durchzuführen und Franziska fürs Korrekturlesen.

TROUVAILLE

Charly's 2. Eidgenössische Turnfest in Genf



Beim Räumen des Kellers im Elternhaus kam eine ganz besondere Flasche Wein zum Vorschein! Ein 1977er! Etikette nicht vielversprechend: "Gamay de Genève", aber das Kleingedruckte und das Signet liessen mich aufhorchen:

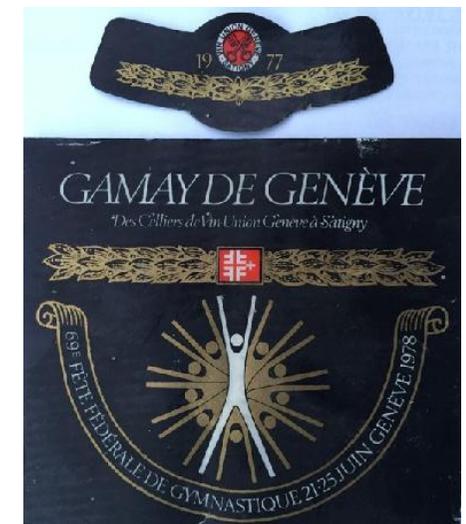
"69e FÊTE FÉDÉRALE DE GYMNASTIQUE
21 - 25 JUIN 1978 GENÈVE 1978".

Alte Erinnerungen an mein 2. Eidgenössisches kamen auf, ein Fest ohne Turnerinnen, TVR mit 16 Turner unter der Leitung von Heini Jud mit Körperschule nach Klaviergeklimper, einer Ringübung und Leichtathletikdisziplinen, herrliches Après-Turnen mit Patis-Bekanntschaften (gäll Thomas), obligatorische Schlussübungen mit mehreren Tausend Turner in weissen Leibchen und Turnhosen...

(z.B. <http://www.rts.ch/archives/tv/divers/ce-jour-la/4775562-ceux-de-la-federale.html> ca. Minute 45)!

Einfach so wegwerfen wollte ich die Flasche nicht und beschloss diese an der August-Vorstandssitzung dem Vorstand aufzutischen. Nun, entkorkt roch es tatsächlich noch nach Wein, kein Zapfen, die Farbe war ein erstaunlich schönes Rot. Trinken, na ja, wäre übertrieben hier ein Lobgesang los zu werden, aber trinkbar war's doch noch. Ein absolut erstaunlicher Turnfestwein!!

Charly



BRÄTELN

Wo dr Papi es „Cherzli“ bikunnt....



Am letzten Montag in den Sommerferien findet sich tout TVR mit Frau, Kind und Kegel zum gemeinsamen Bräteln ein. Dieses Jahr bei herrlichen Wetter im Leywald. Eigentlich fing alles ganz friedlich an, an diesem herrlichen Augustabend.

Nathalie Meyer Diverse Herren kümmerten sich fürsorglich um einsame Damen, während Chrigu die Aussicht aus dem Leywald genoss. Die Kids kletterten auf das Riesenbänkli hoch und die fiten schlugen sich tapfer in der Holztöggelischlacht. Janine stattete uns mit Mama und Fifi einen kurzen Besuch ab, um anschliessend gemütlich weiter dem Sonnenuntergang entgegen zu schlendern. Das alles bei herrlich warmem, klarem Wetter. Doch das änderte sich schlagartig als Charly seine „Cherzli“ auspackte, ein Souvenir aus Kuba. „Cherzli“ hiessen diese Stumpen darum, weil Urbans Laraina ihren Papa ganz erstaunt fragte, ob er ein Cherzli bekommen hätte, als dieser zur Nebelmaschine mutierte. Dichter Nebel legte sich um diese starken Männer, welche ohne zu husten das Kuba-Souvenir in Dampf aufgehen liessen. Die ohne „Cherzli“ suchten im Nebel vergeblich nach ihren Holztöggeli oder Würsten auf dem Grill. Andere Leywaldgäste nahmen ihre Kinder und brachten sie in Sicherheit. Aus der Dampfwolke hörte man nur die Herren des TVR lachen und glücklich an ihren „Cherzli“ nuggeln.

Die Nicht-Cherzli versuchten der Dampfwolke mit Drohungen, wie bei den alten Griechen, beizukommen. Die kriegsmüden Frauen Spartas verhängten damals ihren Männern ein Küssverbot. Doch nichts half. Die Cherzlilosen mussten sich ihrem Schicksal ergeben und warteten auf bessere Aussichten.

Kaum hatte sich der dichte Rauch verzogen als auch schon die Nacht hereinbrach. Eine nach dem andern setzte sich auf's Velo und bald stand das Riesenbänkli ganz allein im Wald, wo vielleicht die Skulpturen erwachten und ihren Mitternächtlichen Tanz begannen, froh den Qualm wieder losgeworden zu sein.



STOREN FUST AG
www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98

Grosse Ausstellung!

Reparaturen aller Marken!
Seewenweg 3, im Kägen, 4153 Reinach
Montag-Freitag 8-12 und 13-16.30 h und Samstag 9-13 h

**Gesundheit
im Zentrum**

Hornstein Apotheke
Drogerie
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 «Im Zentrum»
CH-4153 Reinach
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39
E-mail: info@hornstein.ch

Ihr Partner
für unvergessliche Ferien!

Badeferien Städtetrips Individualreisen

www.koenigreisen.ch, truessel@koenigreisen.ch, 061 711 22 33

König Reisen AG
Angensteinerstrasse 6
CH-4153 Reinach

konigreisen
Inf. M. + O. Trüssel

KMVW

Kantonale Meisterschaften in Vereinswettkampf

Nach den sehr starken Ziefener belegten die Reinacher den sagenhaften 2. Rang in der Vorrunde. Nach Tinas Sturz von den Ringen mussten die Gerätekombis für das Finale kurzfristig die Partnerakrobatikteile anpassen.

Doch trotzdem schaffte es der TVR auch im Final den zweiten Platz zu ergattern. Tina wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass ihre Kreuzbänder bald wieder heilen.

Rund 1200 Turnende kämpften am Sonntag an dieser Kantonalen Meisterschaft im Vereinswettkampf in Liestal um den kantonalen Meistertitel. Die Vereine konnten sich in verschiedensten Disziplinen aus dem Geräteturnen messen. Darunter Barren, Gerätekombination, Schaukelringe oder Stufenbarren. Auch Gymnastik und Team-Aerobic, sowie Leichtathletik und Nationalturnen wurden auf dem Gitterli und in der Frenkenbündtenhalle ausgetragen.

Auf YouTube sieht man den Auftritt unserer Jugend unter "KMVW 2016 Liestal - TV Reinach - Gerätekombi" Unbedingt reinschauen!

Kantonale Meisterschaften im Vereinswettkampf, Liestal 29. Mai 2016



GERÄTE (GK/SP)

	Vorrunde	Disziplin	Anzahl Ti / Tu	Einzel- ausführung	Synch-ronität	Programm	Ordnungs- abzüge	Note
1	TV Ziefen	SP	20	3,675	2,775	3,000	0,21	9,24
2	TV Reinach	GK	11	3,500	2,500	2,700	0,00	8,70
3	TV Bennwil	GK	14	3,325	2,400	2,650	0,05	8,33
4	TV Laufen	GK	17	3,300	2,450	2,600	0,06	8,29

Rang	Final	Disziplin	Anzahl Ti / Tu	Einzel- ausführung	Synch-ronität	Programm	Ordnungs- abzüge	Note
1.	TV Ziefen	SP	20	3,700	2,750	3,000	0,17	9,28
2.	TV Reinach	GK	11	3,600	2,500	2,200	0,00	8,30
3.	TV Bennwil	GK	14	3,300	2,475	2,350	0,08	8,05

Dank Scheff's Infoblatt mit Illustrationen finden sich stets alle TVRler zur richtigen Zeit am richtigen Ort ein. Einst von Sibse erfunden, sind diese Infozettel ein „Must have“ weil cool und praktisch.



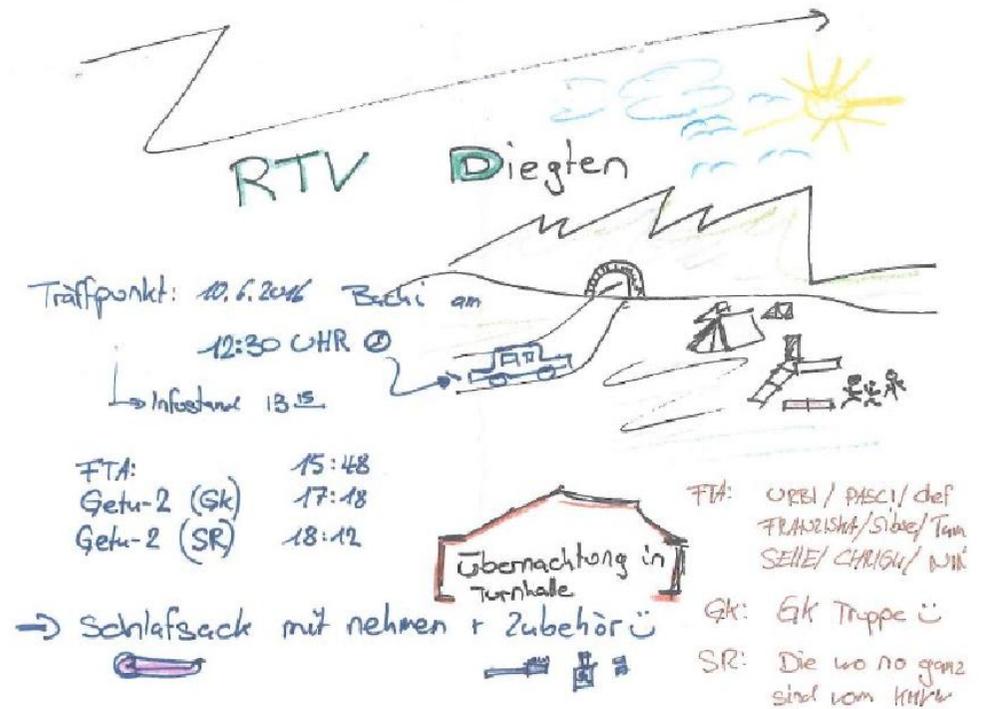
Kantonale Meisterschaften im Vereinswettbewerb, Liestal 29. Mai 2016



GERÄTETURNEN SCHAUKELRINGE

	Vorrunde	Disziplin	Anzahl Ti / Tu	Einzel- ausführung	Synch-onität	Programm	Ordnungs- abzüge	Note
1.	TV Ziefen	SR	20	3,875	2,900	3,000	0,02	9,76
2.	TV Frenkendorf Aktive	SR	17	3,525	2,600	2,800	0,00	8,93
3.	TV Gelterkinden	SR	15	3,400	2,600	2,850	0,20	8,65
4.	TV Böttmingen	SR	11	3,325	2,500	2,750	0,08	8,50
5.	TV Reinach	SR	14	3,250	2,425	2,800	0,18	8,30

Rang	Final	Disziplin	Anzahl Ti / Tu	Einzel- ausführung	Synch-onität	Programm	Ordnungs- abzüge	Note
1.	TV Ziefen	SR	20	3,775	2,850	3,000	0,00	9,63
2.	TV Frenkendorf Aktive	SR	17	3,575	2,725	2,850	0,02	9,13
3.	TV Gelterkinden	SR	15	3,450	2,525	2,850	0,01	8,82



Ihr Partner für Yachtcharter. Weltweit!
Mit über 25 Jahren Erfahrung.

Motoryachten Segel-Yachtcharter Hausboote

www.aegaeis.ch, info@aegaeis.ch, 061 712 15 00

Bestsail Agentur für Moorings und andere Spitzen-Anbieter ägäis yachting ag 1983

DIEGTEN

Baselbieter Kantonturnfest FTA / GK / SR

Absolut sehenswert auf YouTube ist der Film: "Baselbieter Kantonturnfest Diegten 2016 – «Eifach guet» – Highlights" Unsere Ringturner sind in einigen kurzen Einblendungen zu sehen.



Ohne Anstösser geht gar nichts - mit so kräftigen Herren wie Eric Brendel, Tinas Bruder geht sehr viel. Eric ermöglicht Höhenflüge .

Das Baselbieter Kantonturnfest des Jahres 2016 wurde in Diegten ausgetragen. Das letzte Kantonale fand 2010 in Aesch, das vorletzte 2005 in Thürnen statt. Die Organisatoren und Teilnehmer hatten Wetterpech und mussten bei den Schlussvorführungen z.B. auf die Darbietung der Gymnastada Grossfeldgymnastik verzichten, schade für die vielen Übungsstunden, aber trotz dem Wetter konnten die vielen Wettkämpfe, die zu sage und schreibe 57 Ranglisten führten zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden. Es gab Einzel-, Paar- und Teamwettkämpfe und Spiele. PluSport und Insieme Wettkämpfe gehörten genauso dazu, wie auch Vereinswettkämpfe. Der TVR startete in der Kategorie Aktive 3-teilig. Das bedeutet, dass wir drei Wettkämpfe austragen (Fachtest Allround, Gerätekombination Boden und Barren und Schaukelringturnen). Die Stärkeklasse bezieht sich auf die Anzahl Turnende. Dabei wird nicht zwischen Turnerinnen und Turner unterschieden. 30 und mehr in einem Wettkampf starten in der 1. Stärkeklasse. Wir mit 8—13 Turnenden gehören in die 4. und letzte Stärkeklasse. Das Alter der Turnenden ist dabei für die Aktiven frei. Weiter gibt es Turnen 35+ und Turnen 55+.



eifach guet!



4. und 10. - 12. Juni
diegten 2016
 Baselbieter Kantonturnfest

www.diegten2016.ch

Verelnswettkampf / Concours de sociétés

Aktive 3-teilig / Actifs 3 parties

4. Stärkeklasse

Rang	Verein	Kl.	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Abz.	Total	Ausz.
Rang	Société	Ct.	Partie 1	Partie 2	Partie 3	Déd.	Total	Dist.
1	Maispach TV STV Aktive	BL	STS/UP: 0,02 (0)	STH/LP: 9,20 (5) PS80/EN80: 6,40 (6)	FTA/FTA: 9,91 (8)	0,0	25,04	***
2	Wanion T&V &TV Aktive	BL	TAc/TAc: 6,73 (11)	CYB/CYB: 0,46 (2)	WU/LA: 8,84 (9)	0,0	27,03	***
3	Henniken DR-FR STV Aktive	BL	FTU/FTU: 9,35 (9)	FTV/FTV: 9,70 (8)	WU/LA: 7,55 (4) WEISL: 8,06 (4)	0,0	28,87	***
4	Stornborg-Gresswil TV Aktive	BE	SU/BL: 8,94 (4) SPE/LJ: 8,77 (4)	FTA/FTA: 9,00 (12)	1000/1000: 9,22 (4) WU/LA: 6,69 (4)	0,0	28,92	
5	Lauffelfingen DR STV Aktive	BL	SSB/BAS: 8,97 (8) FIA/FIA: 8,63 (6)	STH/LP: 8,50 (8)	STS/UP: 9,27 (8)	0,0	28,99	
6	Henniken TV STV Aktive	BL	SB/BL: 9,12 (8)	SPE/LJ: 9,40 (4) FTA/FTA: 8,70 (10)	KUG/LP: 9,35 (4) FTU/FTU: 8,00 (9)	0,0	28,14	
7	Runenberg TV STV Aktive	BL	STH/LP: 0,40 (4) PS80/EN80: 9,17 (5)	FTA/FTA: 9,11 (13)	WEISL: 8,22 (7) WU/LA: 8,31 (6)	0,0	29,20	
8	Thürnen DTV STV Aktive	EL	PS80/EN80: 8,47 (5) SB/BL: 6,05 (4)	STS/UP: 9,49 (8)	FTA/FTA: 9,10 (12)	0,0	29,09	
9	Bilsen T&V Aktive	EL	STS/UP: 9,16 (4) GYBOH/GYBOH: 9,25 (6)	KUG/LP: 8,71 (7) HO/SH: 9,00 (4)	FIA/FIA: 7,41 (9) WEISL: 9,07 (4)	0,0	28,04	
10	Hingen TV STV Aktive	EL	FTA/FTA: 0,32 (12)	FTV/FTV: 9,34 (8)	WU/LA: 8,45 (7) HO/SH: 8,30 (4)	0,0	25,09	
11	Seltisberg TV STV Aktive	BL	FTA/FTA: 9,02 (5)	FTU/FTU: 8,38 (8)	WU/LA: 7,34 (4) STH/LP: 8,75 (4)	0,0	25,50	
12	Wintersingen IV STV Turner	BL	PS80/EN80: 8,35 (5)	FIA/FIA: 8,94 (8)	FIA/FIA: 8,32 (9)	0,0	25,64	
13	Reinach TV STV Aktive	BL	FTA/FTA: 8,35 (5)	GK/CE: 8,55 (10)	SRIAB: 8,15 (13)	0,0	25,15	
14	Wintersingen TV STV DR	BL	SSB/BAS: 0,31 (8)	FTV/FTV: 8,17 (8) PS80/EN80: 7,71 (6)	KUG/LP: 8,64 (4) SB/BL: 7,72 (4)	0,0	25,13	
15	Sommer TV Aktive	TG	TAc/TAc: 0,22 (12)	PS80/EN80: 8,45 (5)	GK/CE: 0,03 (15)	0,0	24,70	
16	Arboldswil TV STV Aktive	BL	FTU/FTU: 9,60 (9)	PS80/EN80: 7,45 (10)	WEISL: 7,00 (6) KUG/LP: 7,74 (4)	0,0	24,35	
17	Birslehen TV STV Aktive	EL	WU/LA: 8,35 (8)	WEISL: 5,00 (4) SU/BL: 7,37 (4)	STH/LP: 9,00 (4) SU/BL: 7,03 (4)	0,0	24,36	
18	Igis TV Aktive	GR	PS80/EN80: 7,94 (8)	HO/SH: 7,25 (4) WEISL: 5,16 (4)	FIA/FIA: 8,30 (8)	0,0	23,95	



Rang	Verein	Kl.	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Abz.	Total	Ausz.
Rang	Société	Ct.	Partie 1	Partie 2	Partie 3	Déd.	Total	Dist.
18	Igis STV Aktive	GR	PS80/EN80: 7,94 (8)	HO/SH: 7,25 (4) WEISL: 8,16 (4)	FTU/FTU: 8,30 (8)	0,0	23,95	
19	Obersiggenthal DTV STV Aktive	AG	I/Ae/I/Ae: 7,57 (7) KUG/LP: 8,64 (5)	FIA/FIA: 7,89 (9) STS/UP: 7,74 (5)	FTA/FTA: 7,99 (12)	0,0	23,85	
20	Wenslingen DR/FTG STV Aktive	BL	PS80/EN80: 6,41 (6) STH/LP: 9,00 (4)	STS/UP: 9,11 (11) WU/LA: 7,80 (4)	FTK/FTK: 6,77 (15)	0,0	23,76	
21	Lauffelfingen TV STV Aktive	BL	KUG/LP: 8,21 (4) WU/LA: 7,72 (4)	PS80/EN80: 6,70 (8)	FTA/FTA: 6,86 (10)	0,0	23,28	
22	Hingen TV STV DR	RI	FTV/FTV: 10,00 (6) FTA/FTA: 0,00 (7)	WU/LA: 7,57 (10)	SB/BL: 8,16 (7) SU/BL: 7,20 (4)	0,0	23,21	
23	Böcken TV STV Aktive	BL	PS80/EN80: 7,45 (8) STS/UP: 8,34 (5)	FTA/FTA: 6,40 (12)	FTK/FTK: 7,03 (8) STH/LP: 6,75 (4)	0,0	23,11	
24	Tecknau DR STV DR	DL	FTA/FTA: 8,07 (11)	PS80/EN80: 7,54 (8)	WU/LA: 7,00 (5) KUG/LP: 7,21 (4)	0,0	23,06	
25	Dittgen TV Aktive	BL	PS80/EN80: 7,47 (8)	FTK/FTK: 7,66 (9)	SB/BL: 7,14 (4) SU/BL: 7,14 (4)	0,0	22,77	
26	Kaisten TV STV Aktive	AG	FTU/FTU: 7,34 (7) SB/BL: 6,82 (5)	WU/LA: 5,56 (4) FTV/FTV: 7,93 (7)	FTA/FTA: 8,55 (7) WEISL: 7,14 (4)	0,0	22,93	
26	Rorbas TV STV Aktive	ZH	SSB/BAS: 3,00 (15)	KUG/LP: 6,94 (8)	800/800: 6,30 (8)	0,0	22,33	
28	Lia Sagne St. ce gym F&G Aktive	VD	GK/GK: 7,95 (8)	PS80/EN80: 6,90 (8)	KUG/LP: 7,15 (8)	0,0	22,01	
29	Satus Neuhausen Rhe'n'fall Aktive	VD	FTA/FTA: 8,01 (9)	KUG/LP: 6,31 (8)	PS80/EN80: 7,14 (8)	0,0	21,46	
30	Lupsingen IV STV Aktive	BL	FIA/FIA: 6,92 (8)	WU/LA: 6,87 (4) HO/SH: 7,13 (4)	PS80/EN80: 7,47 (8)	0,0	21,39	
31	Seltisberg TrR STV Aktive	BL	FTA/FTA: 7,69 (12)	PS80/EN80: 6,52 (10)	WU/LA: 6,90 (10)	0,0	21,11	
32	Höckenbach IV STV Mixed	BL	PS80/EN80: 7,55 (8)	FIA/FIA: 6,81 (9)	WU/LA: 6,26 (5) KUG/LP: 7,34 (4)	0,0	21,10	



EGT IN LAUFEN

Kantonale Meisterschaft im Einzelgeräteturnen

Geräteturnen ist attraktiv und verlangt einen jahrelangen, gezielten Trainingsaufbau: Kraft, Beweglichkeit und Eleganz erreicht man nur mit Disziplin, Konzentration und Durchhaltewillen; Spass macht das Ganze natürlich auch!

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, die Interesse an leistungsorientiertem Geräteturnen haben. Beim Geräteturnen sind die Schwierigkeitsgrade tiefer als im Kunstturnen. Die korrekte technische Ausführung der Elemente und eine saubere Haltung werden hingegen stärker gewichtet als der Schwierigkeitswert. Die Mädchen und Frauen bestreiten einen Vierkampf mit Boden, Reck, Schaukelringe und Minitramp-Sprung, während die Knaben und Männer zusätzlich noch am Barren turnen, also einen Fünfkampf bestreiten.

Der regelmässige Besuch der Trainings und die Teilnahme an Wettkämpfen (K1 – K7) sind für die Entwicklung der Jugendlichen von grosser Bedeutung.

Einige Turnerinnen und Turner haben erfolgreich geturnt und eine Auszeichnung erhalten: K1: Alissa Tapia 2. Rang, Kiara Fischer 9. Rang, Sadhbh O'Sullivan 13. Rang

K4: Jona Bader 1. Rang, Fabiene Hollenstein 10. Rang

K5: Kim Bader 2. Rang, Amanda Ogi 8. Rang



LEITER / IN GESUCHT

Polysportive Jugi TV Reinach



Wir treffen uns jeden Montag um 18.00—19.30 Uhr und probieren viele verschiedene Sportarten und –spiele aus. Immer wieder üben wir auch für bestimmte Anlässe, wie z.B. Turnfeste. Im Moment kommen ca. 24 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Wir Leiter/innen sprechen uns ab, damit immer mind. 2 Leiter/innen in der Halle sind. Hast du Interesse uns ca. alle zwei Wochen in der Halle zu unterstützen?

Dann melde dich bitte bei Jana Romeo. Sie kann dir weitere Informationen geben und einen Schnuppertermin mit dir vereinbaren. Wir freuen uns auf dich!

Das Leiterteam

Bachmattalle 1, montags, 18.00—19.30 Uhr.

Melde dich, um einen Schnuppertermin zu vereinbaren

über jan@romeo.life

076 663 27 59

